

Personen, die sich in der Not der Mutter Gottes von Großmain verlobten. Auch diese Bilder sind künstlerisch geringwertig. Von Interesse sind die Ansichten der Kirche: Im S. steht östlich in einer Entfernung neben der gotischen Torvorhalle bereits eine einstöckige Sakristei, mit ersterer durch einen niedrigen Zwischenbau verbunden.



Fig. 132 Meister von Großmain. Die hl. Jungfrau mit dem Kinde, Detail (S. 137)

Unter diesen älteren Bildern sind noch zwei Reihen von ganz verwitterten jüngeren angebracht, elf Szenen, die alle das mit dem dreieckig fallenden Stoffkleide verhüllte Gnadenbild zeigen (XVIII. Jh.).
9. Holz, halbkreisförmig; in der Turmhalle. Kreuzigung mit Maria und Johannes. Beiderseits die Propheten Jeremias und Oseas mit Schrifttafeln. Am Kreuze die Inschrift: *Anno 1609. Renoviert anno 1696.*

II. Die folgenden Gemälde alle in der Sakristei (meist Öl auf Leinwand).

10. 105 × 79. Halbfiguren. Ecce-Homo. Christus zwischen einem Pharisäer und einem geharnischten Schergen. Mittelgut, Ende des XVII. Jhs.